Gemeinnütziges.

Stimmung.

Von A. Riebrand.

I.

Wie seid ihr Blumen über Nacht
Erblüht in wunderbarer Pracht,
Wie stolz hebt ihr das schöne Haupt
Von frischem Maiengrün umlaubt.

Wie bist Du Himmel doch so blau,
Wie Perlen glänzt im Gras der Thau,
Und jubelnd durch die Lüfte schallt,
Der Vöglein Lied in Flur und Wald.

Und alles strahlt im Sonnenschein,
Der Frühling zog in's Land herein,
Im jungen Herzen eh's gedacht
Da ist die Liebe aufgewacht.

Du theilst Natur mit Mutterbrust,
Der Kinder Freud, der Kinder Lust,
Drum prangst Du in solch heiterm Glanz
Der jungen Lieb', dem schönsten Kranz.

II.

Wie steht ihr welk und farblos da
Ihr Blumen, wie ich nie euch sah!
Wie neigt durch Frost u. Styrm entlaubt
Zur Erde ihr das müde Haupt.

Wie bist Du Himmel doch so grau,
Wie Thränen hängt im Gras der Thau,
Und bang durch den entlaubten Wald
Der Vöglein Abschiedslied erschallt.

Und alles ist so öd', so leer,
Bist Du es schöne Welt nicht mehr?
Ist's weil mein Aug' von Thränen feucht,
Daß all Dein Glanz entflohn mir deucht?

Erloschen ist das Morgenroth,
Mein treues Lieb nahm mir der Tod.
Und Du Natur mit Mutterherz
Theilst deiner KinderGram und Schmerz.
(Centr. Dem.)

Etwas für Mälzer. — Seit langer Zeit hat man versucht, die Düngsalze welche dem zu vermaischenden Gerstenkorn äußerlich anhaften und einen sehr übeln Einfluß auf das Brau-Malz ausüben, zu beseitigen, ohne daß die Versuche bisher ein günstiges Ergebniß geliefert haben. Wilhelm Linden, Direktor der Bonner Aktienbrauerei, hat nun gefunden, daß die Düngsalze nur durch Waschen mit gutem reinem Wasser entfernt werden können. Er hat zu dem Ende eine Gerstenwaschmaschine construirt, welche auch wirklich allen Anforderungen entspricht und ohne das Gerstenkorn selbst im Geringsten zu beschädigen, den gewünschten Zweck auf das Vollkommenste erreicht. Die Maschine besteht aus einem oben offenen eisernen Kasten in welchem drei rotirende Walzen durch ein an der äußeren Seite angebrachtes Rädervorgelege in Bewegung gesetzt werden. Die Wellen sind mit senkrecht zu der Wellenachse stehenden Schaufeln versehen und die Mittelwelle ist außerdem hohl und auf ihrer ganzen Oberfläche in Abständen durchlöchert. Ein Drehweghahn vermittelt die Verbindung zwischen dem Innern der hohlen Wellen und dem Wasserzuleitungsrohre, letzteres steht ferner durch Rohrstutzen noch mit dem Innern des Kastens und außerdem noch durch ein Zweigrohr mit einer über dem Kasten dessen ganzen Länge nach hinlaufenden Brause in Verbindung. Am oberen Rande des Kasten befindet sich ein Ueberlaufsrohr. Beim Gebrauche der Maschine bringt man die zu waschende Gerste in den Kasten und läßt soviel Wasser zulaufen bis der Behälter vollständig gefüllt ist, worauf man die rotirenden Wellen in Bewegung setzt und solche eine Stunde arbeiten läßt; dann leitet man durch die Rohrstutzen am Boden des Kastens Wasser zu, welches die Abschöpfgerste, sowie das Schmutzwasser nach oben drückt und durch das Ueberlaufrohr zum Abließen bringt: der Wasserzufluß durch die Rohrstutzen wird nach einiger Zeit wieder abgesperrt und nunmehr Wasser durch die Brause und die hohle Welle so lange zugeleitet, bis das Wasser klar abfließt, worauf man ein Ablaßventil am Boden des Kastens öffnet und die gewaschene Gerste mit dem Wasser in die Maischbehälter zum Fertigweichen abläßt. Das ganze Waschverfahren dauert ungefähr 2 Stunden und bei richtiger Aufstellung gebraucht eine Mälzerei für mehrere Weichen nur eine Waschmaschine. Die Gerste wird durch die Maschine vollständig gereinigt und hat bei einer Temperatur von 19 Gr. R. in oberirdischen Malztennen gemälzt ein glänzendes Resultat geliefert: es zeigten sich keine Schimmelpilze und die Gährung ergab eine Satzhefe, wie solche sonst kaum im Winter zu erzielen ist.

Für Landwirthe.—Schwarze, ganz kleine Ameisen beschäftigen sich diesen Sommer, laut der Erfahrung mehrerer Landwirthe, mit der Zerstörung des Laubes an den Bäumen, sowie des Welschkorns. Das einzige radikale Mittel, um sie von den Bäumen zu vertreiben, ist liberale Ausstreuung von Holzasche über Stamm und Aeste. Die jungen Welschkornpflanzen haben überdies noch einen anderen gefährlichen Feind in neuerer Zeit erhalten, in der Gestalt eines schwarzen Wurmes, der in einer Art Schuppenpanzer steckt. Um ihn zu vertreiben wird Pariser Grün, sowie pulverisirte weiße Nießwurz (hellebore) empfohlen. Beide Mittel müssen jedoch vorsichtig angewendet werden, damit der Giftstoff nicht in die Aehrenansätze und somit in die Aehren selbst geräth.

Hafer oder Korn als Futter.—Hafer ist billiger als Korn. Ein Buschel (56 Pfund) Korn kostet 58 Cts. und ein Buschel (32 Pfund) Hafer, 29 Cts. was auf hundert Pfund einen Unterschied von 13 Cts. macht. Chemische Untersuchung beweist, daß Korn 10 Procent, und Hafer 12 Procent Fleisch machende Bestandtheile enthält, wodurch der Werth des Letzteren natürlich erhöht wird. Korn producirt zwar 6 Procent Fett, gegen Hafer 5 Procent; das kommt aber bei dem geringern Preise des Hafers nicht in Betracht.

Ein anderer Vorzug des Hafers besteht darin, daß derselbe im Sommer nicht so viel Fett erzeugt, wie das Korn. Auch ist er nicht den Krankheiten ausgesetzt, die das Korn oft verderben und schädlich machen.

Eine Armee Wander-Raupen hat bei Pleasant Hill, Bucks County, ihr Erscheinen gemacht. Sie sind von bräunlicher Farbe, ungefähr 2 Zoll lang, wandern bei Nacht und haben unter dem Laub, dem Gras und den jungen Pflanzen große Verwüstungen angerichtet.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Der Mucker.

Tagtäglich zehnmal beten
Und Bibelsprüch' im Maul,
Sonst hab' ich nichts vonnöthen,
Bin ganz erschrecklich faul.
Ich war ein armer Schlucker,
Hatt' kaum das liebe Brod,
Da wurde ich ein Mucker,
Und nun hat's keine Noth!

Bei jeder neuen Sitzung,
Die uns're Bande hält,
Da wird mir Unterstützung
Durch blankes, baares Geld;
Daß ich bin fromm geworden,
Hat mir gar sehr gefrommt;
Vielleicht, doch noch ein Orden
Mir in das Kopfloch kommt.

Den Kopf gesenkt zur Erde,
Geh ich des Morgens aus;
Mit heuchelnder Geberde
Tret' ich in's Kaffeehaus,
Trink Wasser dort mit Zucker
Und werbe Fromme an;
Kein Mensch ahnt, was ein Mucker
Zu Hause saufen kann.

Zu hohem Zins verleih ich,
Was ich bei'm Muckern spar',
Und meine Seele weih ich
Dem Himmel immerdar;
Und den Gewinn notir' ich
Im frommen Brüderheft:
Auf diese Weise führ' ich
In Frieden mein Geschäft.

Des Abends im Theater
Sitz ich mit gier'gem Sinn,
Und schmunzel wie ein Kater
Nach jeder Tänzerin;
Mit meinem Operngucker
Schau ich nach Wad' und Brust:
Ach, lieber Gott, ein Mucker
Hat auch so seine Lust.

Dann schleich ich still zur Klause,
Da wo mich Niemand sieht,
Und nach dem Abendschmause
Sing ich ein frommes Lied
Recht laut an heil'ger Stätte
Von Jesu Glanz und Thron,
Derweilen macht mein Bette
Die kleine Jette schon.

Ich preise die Regierung
Und finde Alles gut,
Ich fliehe die Verführung
Der jetzigen Freiheitsbrut.
So leb' ich armer Schlucker
Ganz heiter, Gott sei Dank!
Und das Geschäft als Mucker
Treib ich mein Lebenlang.

Heire oder net heire?

Meister Drucker! — Ich kann for schuhr net sage, wie's kummt daß so viel vun meine junge Freund in Dauphin County heirathswüthig werre un heire, denn die Expiriens, wu ich mit meim Meik gehatt hab, wu noch Annere gehatt hen, sotte genung sein, ehnigem Weibsmensch des unüwerlegte Heiern zu verlehde. Awer sie duhn's net. Es liegt in der Natur un die Weibsleut wolle sich ewe selbert convinse un sehne, wie's schafft. Do hot mir dann mei Freundin Mollie en Brief geschriewe, in dem sie en arig interessanter Accaunt gebt von ihrem Ehestand, just des sehm wie mir's emol gange is, un for zu pruhfe, daß ich immer recht hab, will ich dich den Brief lese losse. Do is er:

Lynn Township, 17te Juni.

Glückliche Märy!

Ich hab schun gehört vun's Bimmelpeter's Jäck, un dem Säm Ni[illegible] der Susy Fink (sie wohnt jetzt an der Criek widder mit'm Dädy) daß es dir gut geht un daß du noch ledig bist, un wie froh wär ich, wann ich's ah wär, denn mei Bill is der wüschteste Mann, wu mer finne kann. Awer mer muß sich schicke un alles Kreuz mit Geduld trage.

Wie ich noch en Mädel war un mehner an's Heire gedenkt hab wie an ehnig eppes sunscht, hot mein Großdädy, der vun Deutschland kumme is, als viel vom Saphir verzählt. Der Saphir war en arig gelehrter Mann gewest un hot tiefer in Sache neigesehne, wie die mehnste Mensche, un es wäre Leute von weit un breit zu ihm kumme, for ihn um Roth zu froge. Un emol wär en Mädel zum Saphir kumme un hätt ihn gefrogt, was er vum Heire denke däht.

Mein liebes Mädel, hätt er noht gesagt, die Eh is so en Ding—die erste Woche sin die Flitterwoche, wu mer Flitter for Gold hält, selle sin awer ganz korz. Dernoht kumme die Zwitterwoche, wo es net süß un ah net sauer is. Uf selle folge die Splitterwoche, sell sin die Woche, wu die Ehleut anfange gegeseitig die Splitter in die Ahge zu sehne, in dene sie zuerst niks als der Himmel gesehne hen. Un zuletzt kumme die Gewitterwoche, sell sin die Woche, in dene es uf behde Seite oftmols dunnert—un ah alsemol ein schlägt.

Un nau loß mich mol korz verzähle, wie nächst der alt Saphir bei mir un dem Bill des Merk getroffe hot.

Die erste paar Woche war's niks wie Mollie hinne un Mollie vorne, un Bill gleichst du mich lieb?

Sell hot vielleicht drei Woche so angehalte, dernoh hot der Bill schun angefange, üwer mei kalte Füß zu grummele, wann mer in's Bett sin kumme. Un ich hab gemehnt, er däht mehner Deck uf sei Seit ziehe, wie recht war.

Net lang druf hen wir uns enanner die Expenses vorgeschmisse. Der Bill hot gemehnt, es däht schier zu viel für Bonnets un Dresses koste, un ich hab ihm an die Finger just unnig seiner Naas vorgerechelt, wie viel Zehncent-Stücker er alle Woch spare kann, wann er net in's Werthshaus geht.

Uf sell sin die Gewitterwoche kumme un des Gescherr hot alsemol schun wüst im Schrank gekleppert—un ich hab ennihau schun drei Besestiel verbroche, wege dem Bill sei Knierieme. Er is Schuster—un en guter, wann er die Whiskybobbel zufriede loßt.

Ich sag euch, der alt Saphir hot bei uns des Merk ziemlich gut getroffe, un ich wott, ich hätt uf mei Großdäd gehorcht, wie er mir als davun verzählt hot.

Awer was gewe Mäd vun 16, 17, 18 un 19 Johr for der Großdady, un for der Saphir?—Sie dähte heire un wann ihne des Haus üwer'm Kop abbrenne däht. Vun seller Aelt hen die mehnste Mäd noch kehn Verstand, un die kriege ihn erst, wann noch'm Heire die Gewitterwoche anfange, wie bei mir.

Ich hab gedenkt ich wott dir des schreibe, for zu pruhfe, daß der Saphir recht is. Wann's keh gut duht, so kann's ah niks schade.

Dei unglückliche Mollie.

So hot mer wieder die Geschicht. Sell hab ich schun oft gehört vun's Wanzemüller's Gabriel un's Finke Margareth, daß es just, about so mit alle meine Freunde in Derry Taunschip is gange. Awer ich sag: es geschieht ihne recht, denn for was horche sie net uf der Saphir un mich? Mir sotten's doch wisse. Deine,

Mary Beißzang.

Leben, Wachsthum und Schönheit!

"LONDON COLOR HAIR RESTORER"

"LONDON COLOR HAIR RESTORER"

Keine Haarfarbe macht struppiges Haar so weich und glatt, reinigt die Kopfhaut so nachdrücklich und befördert das Wachsthum der Haare an dünnen und kahlen Stellen. Kann mit der bloßen Hand eingerieben werden, indem es weder die Haut noch inste Linnen beschmutzt. Als Haar-Frisirmittel ist es das vollkommenste, das je auf Erden fabrizirt wurde. Das Haar wird renovirt u. gestärkt ohne Hinzuthun mineralischer Substanzen

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Haarmittels hier zu Lande hat sich dasselbe allgemeiner Beliebtheit und Bewunderung erfreut, und zwar weil es das einzige ist, welches in Wirklichkeit dem grauen Haar seine natürliche Farbe wiedergeben, dasselbe prächtig und glänzend machen kann und auf kahlen Stellen wieder das fehlende Haar producirt.

Dieser herrlich parfümirte Artikel ist comolet in sich selbst. und bedarf es keiner vorherigen Waschung oder Vorbereitung, bevor man ihn applicirt; das gewünschte Resultat kann auch ohne solche Vorbereitungen erziehlt werden.

Hier die Beweise
—seiner—
höheren Vorzüglichkeit:

Man lese dieses von Edward B. Carrigues, einer der competentesten Druggisten und Chemiker Philadelphia's, ein Mann, auf dessen Wahrheitsliebe man sich verlassen kann, bescheinigte Zeugniß:

Es freut mich, in Stand gesetzt zu sein, dem „London Hair Color Restorer" das Zeugniß ausstellen zu können, daß er meinem Haar die Originalfarbe wieder gegeben und daß dieselbe permanent ist. Ich bin fest davon überzeugt, daß obiges Präparat kein Färbestoff ist und daß dasselbe auf die Haarwurzeln wirkt. Es ist außerdem ein prächtiges Frisir- und den Haarwuchs beförderndes Mittel. Ich kaufte die erste Flasche von E. B. Garrigues, Apotheker, Ecke 10. und Coates Street, welcher es bezeugen kann, daß mein Haar ganz grau war, ehe ich obiges Haarmittel gebrauchte.

Frau Miller.
No. 730 North Ninth Street, Phila.

Dr. Swayne u. Son! — Geschätzte Freunde! Es freut mich außerordentlich, Ihnen mittheilen zu können, daß eine Dame meiner Bekanntschaft, Frau Miller, von Ihrem „London Hair Color Restorer" ganz entzückt ist. Ihr Haar fiel aus und wurde ganz grau. Durch den Gebrauch Ihres Haarmittels erhielt ihr Haar die natürliche Farbe wieder und fing auf's Neue zu wachsen an.

E. B. Garrigues, Droguist,
Apotheker, Ecke der 10. und Coates Str., Phila.

Dr. Swayne u. Son, Geschätzte Herren! Während meines letzten Aufenthalts in Trenton, N. J., habe ich 6 Flaschen Ihres „London Hair Color Restorer" gekauft, welches Haarmittel ich allen anderen vorziehe. Haben Sie die Güte, mir ein weiteres Dutzend Flaschen pr. C. O. D., care of W. S. Fogler u. Son, Apotheker, No. 723 Tremont Street, Boston.

Verbleibe Hochachtungsvoll
Ada Baker,
No. 59 Rutland Square.

„London Hair Color Restorer and Dressing" hat meinem Haare die Originalfarbe und dessen früheren Glanz wieder gegeben, sowie dessen Wachsthum befördert.

Frau Annie Morris,
No. 616 Nord 7te Str., Phila.

Dr. Dalton von Philadelphia schreibt: „Der „London Hair Color Restorer" wird allgemein von meinen Freunden und Patienten, sowie von mir selbst gebraucht. Ich spreche aus Erfahrung."

75 Cents pr. Flasche.

Man addressire: **Dr. Swayne & Son,** Philadelphia, Pa. Alleinige Eigenthümer.

Die Lungen!

Schwindsucht!

Dieses gefährliche Uebel und dessen vorhergehende Symptome: vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber ꝛc. werden bleibend curirt durch **Dr. Swayne's Compound Syrup of wild Cherry.**

Bronchitis — Ein Symptom der Lungenschwindsucht, wird durch Catarrh, Entzündung der Athmungs-Organe, Husten, Schleimauswurf, kurzen Athem, Heiserkeit und Brustschmerzen charakterirt. Für alle diese Uebel ist

Dr. Swayne's

'Compound Syrup of Wild Cherry'

das einzige Universalmittel!

Blutspuken kömmt zumeist aus der Luftröhre, Trachta, Bronchia oder aus den Lungen, und ist mehrfache Ursachen zuzuschreiben, als da sind: Ueberanstrengung des Körpers, überfüllte Blutgefäße, schwache Lungen, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückte Entleerung ꝛc.

"Er. Swayne's Compund Syrup of Wild Cherry"

vertilgt das Uebel mit der Wurzel, indem es das Blut reinigt, die Leber und Nieren wieder zu neuer Funktion anregt und das Nerven-System stärkt.

Das einzige Kapitalmittel für Blutspuken und sonstige Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige oder mit schwachen Lungen behaftete Personen sollten nicht versäumen dieses vegetabilische Heilmittel schleunigst zu versuchen.

Diese Medicin kurirt nicht blos Schwindsucht, sondern auch alle anderen langwierigen chronischen Krankheiten. Der Gebrauch derselben löst den Husten, vermindert den Nachtschweiß, die Schmerzen hören auf und der Puls arbeitet wieder regelmäßig, der Magen wieder verdauen und jedes Organ des Körpers wird mit frischem Blut versehen, durch welches das ganze System neue Kraft erhält.

Preis $1.00 pro Flasche, 6 Flaschen für $5.00. Sollte es in eurer Nachbarschaft nicht zu haben sein, so schicken wir es per Expreß an irgend eine Adresse

Wenn ihr an Verstopfung oder Kopfschmerzen leidet, so nehmet eine Box von

Dr. Swayne's Tar-Pillen.

Nehmet zuerst eine Dosis Pillen und dann Dr. Swayne's Wildkirschen-Syrup.

Die Pillen werden den Magen reinigen, welches von der größten Wichtigkeit ist, Congestion der Leber verhüten, die Nerven stärken, Appetit geben, das Blutreinigen und allen zu biliösen Fieber entfernen.

Dieselben sind rein vegetabilischer Natur und wirken hauptsächlich auf die Leber, ähnlich wie Calomel, ohne daß sie die schädliche Wirkung derselben haben. Preis 25 Cents.

Fabricirt nur von
Dr. Swayne & Son,
330 Nord 5te Straße, Philadelphia.

Blinde Hämorrhoiden!

Hämorrhoiden! Hämorrhoiden!
werden sicher kurirt durch den Gebrauch von

Swayne's Ointment.

Man lese folgendes Zeugniß:

Ich litt schrecklich an einer der schmerzhaftesten Krankheiten, die es gibt, Pruriius oder Prurigo, besser bekannt unter dem Namen blutende Hämorrhoiden. Das Jucken war manchmal nicht zum Aushalten und durch das öftere Kratzen wurde der After oft sehr wund. Ich gebrauchte eine Schachtel von Swayne's Ointment, wodurch das Jucken sogleich verhindert wurde und ich in sehr kurzer Zeit völlig kurirt wurde. Ich kann jetzt ruhig schlafen und möchte allen Denjenigen, welche an dieser Krankheit leiden, rathen, sogleich Swayne's Ointment zu gebrauchen. Ich habe vorher unzählige Mittel gebraucht, aber alle ohne Erfolg.

Joseph W. Christ,
(von der Firma Rödel u. Christ,)
Wholesale Händler in Stiefel und Schuhen,
344 Nord 2te Straße, Philadelphia.

Haut-Krankheiten.

Swayne's Ointment kurirt alle Haut-Krankheiten, wie Grind, Krätze, Erysipelas, Ausschlag u. s. w. Vollständig sicher und unschädlich sogar bei Säuglingen. Preis 50 Cents. Durch die Post an irgend eine Adresse geschickt.

Zu haben bei allen Druggisten.

Fabricirt nur von
Dr. Swayne & Son,
No 330 Nord Sechste Straße,
Philadelphia, Pa.
April 20, 1876—1J.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Arrangement für Passagiere.

Juni 14, 1876.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:
Nach New-York, um 5.20, 6.15, 8.10 Morgens, um 2.00 Nachmittags, und um °7.40 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.20, 6.15, 8.10, 9.45 Morgens und um 2.00 und 3.50 Nachmitt.
Nach Reading, um 5.20, 6.15, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens. und um 3.50 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.20, 6.15, 8.10 Morgens, und 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und °7.40 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.
Die 6.15, 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:
Nach New-York, um 5.20 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:
Verlassen New-York, um 8.45 Morgens, und um 1.00, 5.30 Nachmittags und °7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40, 5.25, 6.05 7.10 u. 7.45 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.40, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.15, 8.00, 9.35 u. 10.35 Nachmittags.
Verlassen Pottsville, um 6.00, 6.45, 9.00 Morgens und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.55 Morgens, 12.20, 4.30 u. 9.00 Nachmittags u. Abds.
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.40 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags-Züge:
Verlassen New-York um 5.30 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.10 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.40, 7.40 Morgens und um 10.35 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 9.00 Nachmittags.
° Via Morris und Essex Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent,

Wasser-Rente für 1876.

Departement zur Versorgung der Stadt mit Wasser, Mai 10, 1876. — Wasser-Rente sind

jetzt zahlbar
an den City-Schatzmeister

in seiner Office im Court-Haus, [zweiten Stock], Office-Stunden von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von halb 2 bis 4 Uhr.

David S. Herr,
City-Schatzmeister.
Harrisburg, Mai 25, 1876.

Cumberland Valley Eisenbahn. Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Mai 8, 1876.

Westlich.

Züge		Morg.	Nachmgs.	
Verlassen Harrisburg um		8.00	1.35	5.00 9.10
Kommen an in Mechanicsburg um		8.32	2.07	5.32 9.42
Ankunft in Carlisle		9.02	2.37	6 02 10.12
„ „ Newville		9.33	3.10	6.33 10.43
„ „ Shippensb'g		10.02	3.37	7.00 11.12
„ „ Chambersb'g		10.32	4.08	7.30 11.40
„ „ Greencastle		11.03	4.40	8.01
„ „ Hagerst'n,		11.35	5.15	8.32
„ „ Martinsb'g		12.30	6.50	9.25

Oestlich.

Züge Verlassen		Morgens.		Nachm.
Martinsburg um		6.20	11.15	3.15
„ Hagerstown		8.00	12.07	3.57
„ Greencastle		8.20	12.30	4.30
„ Chambersburg	4.60	9.00	1.15	5.05
„ Shippensburg	4.28	9.30	1.44	5 34
„ Newville	4.56	9.58	2.12	6 02
„ Carlisle	5.25	10.30	2.45	6.35
„ Mechanicsb'g	5.55	11.00	3 16	7.05
Kommen an in Harrisburg u.a	6.25	11.30	3.45	7.35

Der Zug welcher Morgens um 9.10 Harrisburg verläßt, macht Connektionen mit Zügen die Philadelphia Nachmittags um 5 Uhr verlassen.

Züge nach Mercersburg, London und Richmond verlassen Chambersburg Nachmittags um 4.10 Uhr.

South Mountain Züge, südlich, connektiren mit Zügen welche Harrisburg um 5.00 Nachmittags verlassen, und kommen hier um 11.30 Vormittags an.

Der Mount Altozug connektirt mit Zügen welche Chambersburg Vormittags um 8 Uhr, und Nachmittags um 1.35 verlassen, und machen im Zurückkehren Verbindung in Harrisburg um 11.30 Vormittags, u. um 7.35 Ab'ds.

A. J. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, Mai 8, 1876.

Neuer Store!!!

J. C. Mehring,

Merchant Tailor,

beehrt sich dem deutschen Publikum mitzutheilen, daß er soeben in

No. 1216,

Nord Dritte Straße, nahe Sayford Av.,

Harrisburg,

einen Store eröffnet hat, wo es ihm Vergnügen machen wird, seinen Freunden und früheren Kunden sein wohl assortirtes Lager von feinen

Tüchern und Cassimeres,
Modernen Hosen- und
Westen-Zeugen, ꝛc.,

zu zeigen und ihre Orders für neue Anzüge entgegenzunehmen.

Guter Schnitt, geschmackvolle Arbeit, billige Preise, sowie prompte Bedienung garantirt.

Um geneigten Zuspruch bittet,
John C. Mehring,
Harrisburg, Mai 25, 1876—1M

Charles Walz's Hotel,

Ecke der 44sten und Bellmont Straße,
Philadelphia, Penn.

Die vorzüglichsten

Weine, Bier und Liquöre
sowie Kost und Logies

stets zu haben. Gute Bewirthung gesichert.
Philadelphia, Juni 1, 1876.—3mon

1876. 1876.

Frühjahrs-Waaren!

Feine Furnishing Goods

von den besten New-Yorker Waarenlager.

Vorzügliche Waaren für Männer und Knaben; Halstücher, Halsbinden, ꝛc.

Englische und französische Seiden-, Linnen-, Fancy und Centennial Schnupftücher, Linnen-Krägen und Manchetten; die späteste Mode.

Handschuhe, Unterkleider ꝛc. von jedmöglicher Sorte. Feine Dreß-Hemden, nach Bestellung von einem praktischen Ausschneider angefertigt.

☞ Die Kunden können sich darauf verlassen, daß die von dieser Firma verkauften Waaren nirgends, weder an Schönheit noch an Preisen übertroffen werden können.

Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord 3. Str.,
Harrisburg, Mai 25, 1876—1mt.

Job-Arbeiten

deutsch und englisch, werden in dieser Druckerei besorgt.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.
Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An und vom 16 April, 1876.

Oestlich.

Philadelphia Expreß - - -	2.50 Morg.
Schnellzug, - - -	4.00 Morg.
Harrisburg Expreßzug, - -	6.15 Vorm.
Dillerville Accommodationszug,	5.00 Vorm
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug, - -	11.50 Vorm.
Johnstown Expreßzug, - -	1.45 Nachm
Tag-Expreß - - - -	4.15 „
Harrisburg Accommodation,	3.50 „
Atlantic Expreßzug, - -	11.15 Nach

Westlich.

Cininnati Expreßzug, - -	12.55 Nachts
Pacific Expreßzug, - -	4.20 Vorm
Weg-Passagierzug, - -	8.00 Vorm
Beschränkter oder neuer Postzug,	10.40 „
Postzug, - - - -	1.25 Nachm
Schnellzug, - - -	5.10 „
Lewistown Accommodation,	5.25 „
Pittsburg Expreß - - -	10.40 Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.

Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommadtionszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.

Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

F. E. Kraus'
Rail Road Hotel
und
Restauration,

Nro. 127 Nord Front Straße,
Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er die frühere Wirthschaft des Hrn. A. Zeller in Columbia übernommen hat, und bereit ist, seine Kunden auf's beste zu bedienen. Die Wirthschaft ist ganz neu renovirt.

☞ Ausgezeichnete Liquöre, vortreffliches Bier, Ale und Porter, sowie die besten Speisen stets auf Hand. ☜

Zum geneigten Besuch ladet ergebenst ein,
F. E. Kraus,
Columbia, Mai 18. 1876—tf.

Spruce Straße Hotel,

Nro. 114 Spruce Straße,
Philadelphia.
Friedrich Lau,
Eigenthümer.

Obiges Hotel wurde erst kürzlich neu renovirt, und ist für eine große Anzahl Gäste auf's beste und bequemste eingerichtet.

Das „Centennial" kann auf drei verschiedenen City-Cars vom Hotel aus erreicht werden, während die Pennsylvania Eisenbahn Passagiere in 10 Minuten dahin bringt.
Philadelphia, Mai 4, 1876.

Louis Michel's
Hotel,

No. 210 Bainbridge Straße,
Philadelphia, Pa.

☞ Reisende finden daselbst die beste Bequemlichkeit. Juli 3. '74—13.

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,

Nro. 29 Ost-Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten

Gas- und Wasser-Firturer

zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg. März 30,1873. -13

Schaut hierher!

Billiger denn jemals!

Die besten schwarzen Alpacas in der Stadt für 25 Cents und aufwärts.

Dreß-Goods in prachtvoller Auswahl

Plaide & Debege, gemischte Waaren aller Gattungen für 25 Cents, welche 37 Cts. werth sind, die Besten in der Stadt.

Hamburger Edgings und Insertings, herrliche Muster und zu den niedrigsten Preisen.

Cassimere Suitings & Coatings für Männer und Knaben, das größte Assortement, und zu den allerniedrigsten Preisen.

Schwarze Seide zu Preisen, welche alle Kunden befriedigen. Die

besten schwarze Waaren in Harrisburg, bestehend aus schwarzen Alpacas, Caschmere (lauter Woll), **Marinoes, Türkische Delains, Bombazins, ꝛc., ꝛc.**

Strümpfwaaren, eine große Auswahl für Herren, Damen, Fräuleins und Kinder.

Tischtücher, gebleichte und ungebleichte.

Türkisch rothe und Damask Haudtücher von 10 Cents bis zu $1.00.

Weiße Waaren für Damen und Kinder.

Shawls, Handschuhe, und eine große Auswahl andrer Waaren, wie solche in einer Dry-Goods Handlung erster Klasse zu finden sind, werden stets auf Hand gehalten.

Wir verkaufen keine beschädigte Waaren.

Ungebleichte Muslinen, der beste Artikel, 1 volle Yard breit, 10 Cts. per Yard.

Bettzeug für Federn, 1 Yard breit, blos 25 Cents.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square.
Harrisburg, April 27, 1876.—1j.

Georg L. Kestner

hat sein neues Geschäft eröffnet in

No. 13 Süd Sechste Str., Reading.

Er offerirt zum Verkauf reine

Old Rye und Bourbon Whiskies, Importirte Brandies, Reiner Holland Gin, Schottische und Irische Whiskies, Jamaica und Arak Rum,

Verschiedene Sorten

Champagner, Sherry, Burgunder und Clarets,

Rhein-Weine

von vortrefflicher Qualität. Ferner, den beliebtesten Korn-Branntwein in Europa, genannt

Nordhäuser Branntwein.

Die letzten zwei Sorten wurden dem Eigenthümer auf seiner letzten Reise in Deutschland angekauft und von ihm selbst importirt. Kenner behaupten, daß sie vorzüglich sind.

Um geneigten Zuspruch bittet
Georg L. Kestner,
Reading, März 11, 1875—tf.

Kohnle & Son's Hotel,

Nro. 321 Fairmount Avenue.
Philadelphia.

Superintendent: Christian Müller.

Die besten Weine- und Liquöre sowie ausgezeichnetes Lagerbier sowie prompte Bedienung stehen stets zu Diensten.
Philadelphia, Januar 20, 1876—6M.

H. Lüerßen,
Oeffentlicher Notar.

Besorgt Einkassirung von Erbschaften in allen Theilen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Ebenso Agent der

Bremer Dampfer-Linie,

Office: 419 Race Race Straße, Harrisburg. Januar 20, 1876.

Schanbacher & Co's
Wirthschaft,

43ster Straße und Elm Avenue,
gegenüber dem Maingebäude auf dem Centennial-Grund,
Philadelphia.
März 30, 1876—tf.

J. B. Watson,
Thierarzt,

Office: Im Stalle der Adams Expreß-Office,
Strawberry Alley, zwischen der 4. & 5. Straße
Harrisburg.

Pferde und Vieh werden wieder hergestellt, einerlei, welche Krankheit sie besitzen mögen, und zwar in kürzester Zeit, und zu den niedrigsten Preisen.
Harrisburg, Juli 29, 1875.—13.

Georg Döhne's
Ale und Porter
Brauerei,

Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,
Harrisburg, Pa.

Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.
Harrisburg, Mai 6, 1875.

Allen Denjenigen,

die eine gute Näh-Maschine zu haben wünschen, rathen wir, die Singer-Machsine zu kaufen. (Nov. 4, 75.)

Es werden mehr Singer Nähmaschinen gekauft, als irgend eine andere. (Nov. 4—tf.)

Die Singer Näh-Maschine

kann man kaufen, zahlbar in leichten monatlichen Terminen, in Nro. 28 Nord 3ten Straße, College Block, Harrisburg, Pa. (Nov. 4,—tf.)

Bei der Dauphin County Fair

erhielt die Singer Nähmaschine das Diploma. (Nov. 4—tf.)

Joseph Ritner,

Attorney-at-Law (Rechtsanwalt,)
und
Conveyancer (Urkundenausfertiger)

Kann in deutscher Sprache consultirt werden.
Office: 203 Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Juli 15, 1875—13.

Wm. Bellman,

Händler in

Uhren, Juwelen ꝛc.

Neues „Patriot"-Gebäude,
Nord Dritten Straße,
Harrisburg, Pa.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Repariren und Ausbessern seiner Taschenuhren und Juwelen gewidmet.

☞ Die berühmten „Elgin-Uhren" werden hier verkauft.
Harrisburg, Juli 22, 1875—13.

L. B. Woodward,

Händler in

Singer's Nähmaschinen,

Seiden-Zwirn,
Linnen-Faden (auf Spulen), Oel, Nadeln, ꝛc,,
No. 28 Nord 3ten Straße, (College Block)
Harrisburg, Pa

Alle Maschinen werden an New York Preisen verkauft und frei an Käufer überliefert, nebst freien Unterricht.

☞ Bestellungen für Maschinen, Nadeln, Zwirn, Seiden ꝛc. können per Post gemacht werden, und werden prompt besorgt.
Harrisburg, Nov. 4, 1875.—1j.

S. W. Fleming's
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,

(College-Block,)
No. 32 Nord Dritten Straße, Harrisburg.

Subscriptionen auf alle periodische Schriften und Heften.

Schulbücher stets auf Hand.
Harrisburg, Juli 29, 1875—13.

Germania
Bau- und Spar-Verein,
Nro. 2.

Dieser deutsche Verein versammelt sich jeden Samstag Abend um 8 Uhr im Lokale des Hrn. Edw. König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Christian Giede, Präsident.
Conrad Müller, (Schreiner) Sekretär.
Harrisburg, Januar 22, 1876—13.

A. R. Honich,

praktischer

Plumber,

Gasfitter & Bellhänger,

bietet hierdurch dem geehrten Publikum seine Dienste an. Da derselbe jede Arbeit selbst thut, so kann Jeder versichert sein, daß die Arbeit gut, dauerhaft, billig und prompt besorgt wird.

Orders nimmt derselbe entgegen in Nro. 406 Walnut Straße, nahe der 4ten.
Harrisburg, August 12, 1875.—1j.

J. A. Kirchner,
Schneidermeister,

nächste Thüre zum Opera-Haus,
an der Walnut Straße, Harrisburg.

Personen, welche ihre eigne Waaren liefern, können

Röcke von $4.00 bis zu $8.00,
Hosen von 2.00 bis zu 3.00,
und
Westen von 2.00 bis zu 3.00

gemacht bekommen.

Waaren werden geliefert und zu nachstehenden Preisen in Kleider verfertigt:

Röcke, von $4.50 bis zu $20.00.
Hosen, von 2.50 bis zu 9.00, und
Westen, von 3.50 bis zu 7.00.

☞ Kleider werden prompt gereinigt und ausgebessert.

Um geneigten Zuspruch bittet
J. A. Kirchner.
Sep. 9, 1875.—1j.

Georg G. Buhl,

Fabrikant der
feinsten und besten

Cigarren,

Ferner, Wholesale und Retail-Händler in
allen Sorten Kau- und Rauch-Taback,
No. 4130 Lancaster Avenue,
West-Philadelphia.

Importirte Key-West & Havana-Cigarren stets auf Hand.
März 30, 1876—6M.

Umzug!

John Fröhlich

hat sein

Merchant-Tailoring-Etablissement

von Nro. 809 Nord Dritten Straße
nach
No. 901 Ecke der Dritten & Forster Str.,
verlegt,

an welchem Platze er sich freuen wird, seine alten Freunde und Kunden, die ihn mit ihrer Gunst zu beehren wünschen, zu begrüßen.

Eine prachtvolle Auswahl von

Tücher und Cassimere
und
Herren Furnisching Goods

hat er stets auf Hand.

Da ich während den letzten Jahren eines der schönsten Geschäften dieser Stadt gegründet habe, so wird es mein Bestreben sein, in Zukunft immer die beste Arbeit zu billigen Preisen zu verfertigen, und das Geschäft noch mehr empor zu heben.

John Fröhlich,
Harrisburg, März 2, 1876—tf.

Friedrich Deyle's
Cedar
Hotel und Restauration,

nach Europäischem Plan,
Südwest Ecke der 40. & Markt Straße,
West-Philadelphia.

Die Marktstraßen-Cars gehen jede Minute nach und vom Centennialgrund am Hotel vorbei.
Philadelphia, Mai 11, 1876—6mt.

Kohlen-, Holz
und
Feuerholz-Hof,

Ecke der State Straße und Canal Straße,
Harrisburg.

Alle Sorten für den Familiengebrauch, wie auch Kohlen für Schmiede und Kalkbrenner.

Pine-, Eichen-, und Hickory-Holz sowie Feuerholz, alles im Trocknen, werden zu den niedrigsten Preisen verkauft, und in die Keller geliefert, frei von allen Kosten.

Auch Bau-Materialien sind zu haben.

David Cassel,
Harrisburg, Juli 29, 1875—13.

C. A. Speicer,
Leichenbestatter,

No. 6½ Market Square,
Harrisburg, Pa.,

benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er das

Leichenbestattungs-Geschäft

in allen seinen Zweigen angefangen hat, und bereit ist, gänzliche Zufriedenheit allen Denjenigen zu geben, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, und zwar zu Preisen welche für die jetzigen Zeiten passen.

Er hat die Dienste eines

der besten Leichenbestatter

gesichert, und gibt die Versicherung vollkommener Befriedigung.

Nebst diesem hat er auch eine ausgedehnte

Möbel-Handlung,

auf welcher er die Aufmerksamkeit des Publikums richtet.

C. A. Speicer,
Leichenbestatter und Möbel-Händler.
Harrisburg, Januar 13, 1876—tf.

E. Walz's
Wein- & Liquör-Handlung,

Canal Straße, gegenüber dem Northern Central- und Penn'a. Bahnhof,
Harrisburg, Pa.

Der unterzeichnete offerirt zum Verkauf reine Old Rye und Bourbon Whiskies, Importirte Brandies, Gin, Champagner, Sherry, Burgunder und Rhein-Weine von vortrefflicher Qualität. Ferner hält er eine vortreffliche Auswahl feiner

Havana Cigarren, Kau- & Rauch-Taback auf Hand.

Um geneigten Zuspruch bittet
Eugene Walz,
Harrisburg, April 6, 1876—tf.

H. Gregory's
Notion-Haus,

Süd-West Ecke des Market Square,
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er den von ihm früher innegehabten Store an der Süd-West Ecke des Market Square auf's eleganteste renovirt hat.

Eine spendite Auswahl prachtvoller

Waaren
für Damen und Herren

schmücken nun seinen Store, worunter

Band von allen Farben und Gattungen,

Seide, Zwirn, Taschentücher, Lace, Edging, alle Sorten Nadeln, Dreß- und andere Kämme, Busen für Hemden, Linnen und papierne Krägen, Hosenträger, Taschenmesser, Wollenzeuge, Handschuhe, Mint-, Lemon-, Cinnamon- und Wintergreen-Essenzen, kurz alles, was in einem completen Notionstore zu haben ist.

Da seine Preise niedrig und die Waaren gut sind, hofft er auch ferner sich die Gunst des Publikums zu erwerben.

H. Gregory,
Harrisburg, April 6, 1876—13.

Louis Beiser's
Teutonia Sängerbund-Halle,

(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874—3Mt.

Californien.

Die Chicago & Nord-Western Eisenbahn umfaßt unter einer Verwaltung die großen Trunk- oder Haupt-Eisenbahn-Linien des Westen und Nord-Westen und formirt mit seinen zahlreichen Zweigen und Verbindungen die kürzeste und schnellste Routen zwischen Chicago und allen Punkten oder Stationen in Illinois, Wisconsin, Nord-Michigan, Minnesota, Iowa, Nebraska, California und den westlichen Territorien. Ihre

Omaha und California Linie
ist die kürzeste und beste Route nach allen Stationen im nördlichen Illinois, Iowa, Dakota, Nebraska, Wyoming, Colorado, Utah, Nevada, China, Japan und Australien. Ihre

Chicago, Madison und St. Paul Linie
ist die kürzeste Linie für das nördliche Wisconsin und Minnesota, und für nach Madison, St. Paul, Minneapolis, Duluth, und allen Stationen des großen Nordwesten. Ihre

Winona und St. Peter Linie
ist die einzige Route für Winona, Rochester, Owatonna, Mankato, St. Peter, Neu-Ulm, und allen Stationen im südlichen und Central-Minnesota. Ihre

Green Bay und Marquette Linie
ist die einzige Linie für Janesville, Watertown, Fond Du Lac, Oskosh, Appleton, Green Bay, Escanaba, Negaunee, Marquette, Houghton, Hancock und dem Lake-Superior Landtheil. Ihre

Freeport und Dubuque Linie
ist die einzige Route für Elgin, Rockford, Freeport, und allen Stationen via Freeport. Ihre

Chicago und Milwaukee Linie
ist die alte Lake Shore Route, und ist die einzige, welche durch Evanston, Lake Forest, Highland Park, Waugegan, Racine, Kenosha nach Milwaukee läuft.

Pullman Schlaf-Cars
sind mit allen Durchzügen [Trough-Trains] auf dieser Bahn verbunden.

Dieses ist die einzige Linie, welche diese Schlafwägen zwischen Chicago und St. Paul, Chicago und Milwaukee, oder Chicago und Minona braucht.

Zu Omaha verbinden sich unsere Schlafwagen mit den Ueberland Schlafkarren der Union Pacific-Eisenbahn für alle Stationen westlich vom Missourie-Fluß.

Bei der Ankunft der Züge vom Osten oder Süden, verlassen Züge Chicago auf der Chicago und Nordwestlichen Eisenbahn wie folgt:

Für Council Bluffs, Omaha und Californien, zwei Durchzüge täglich, mit Pullman Palace Empfangszimmer und Schlafwagen, durch bis nach Council Bluffs.

Für St. Paul und Minneapolis, täglich zwei Durchzüge, mit Pullman-Palacewagen an beiden Zügen.

Für Green Bay und Lake-Superior, täglich zwei Züge mit Pullman's Pallacewagen, laufend bis nach Marquette.

Für Milwaukee, vier Züge täglich, Pullman's Pallastwagen auf den Nachtzügen, Parlorstühlwagen auf den Tagszügen.

Für Sparta und Winona, sowie Stationen in Minnesota, Täglich ein Durchzug, mit Pullman's Schlafkars bis nach Winona.

Für Dubuque, via Freeport, täglich zwei Durchzüge, mit Pullman's Cars auf den Nachtzügen.

Für Dubuque und La Crosse, via Clinton, zwei Durchzüge täglich, mit Pullman's Cars auf den Nachtzügen.

Für Dubuque und La Crosse, via Clinton. Zwei Züge täglich, mit Pullman's Cars auf den Nachtzügen nach McGregor, Iowa.

Für Sioux City und Yankton, täglich zwei Züge. Pullman Cars bis nach Missouri Valley-Junktion.

Für Lake Geneva, vier Züge täglich.

Für Rockford, Sterling, Kenosha, Janesville und anderen Punkten, kann man von zwei bis zehn Zügen des Tags haben.

Office in New-York: Nro. 415 Broadway; in Boston, Nro. 5 State Straße; in Omaha, Nro. 253 Farnham Straße; in Chicago, Nro. 62 Clark Straße (unter dem Sherman Haus), Ecke der Canal und Madison Straße; wie auch in am Kinzie Straße Bahnhof, Ecke der W. Kinzie und Canal Straße; und am Wells Straßen Bahnhof, Ecke der Wells und Kinzie Straße.

Für nähere Auskunft und Fahrpreisen, welche nicht von den Lokal Agenten erlangt werden können, wende man sich an

Marvin Hughitt,
General-Superintendent, Chicago, Ill.
W. H. Stennett,
Gen.-Paß-Agent, Chicago.
Februar 17, 1876—13.

Germania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von
New-York
Office: No. 175 Broadway.

Halbjährliche Uebersicht für das Jahr endend Juli 1, 1875, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital, ...	**$500,000.00.**
Reservirt für Wieder-Versicherung,	515,853,37
Reservirt für Verluste,	78,138.07
Baarer Ueberschuß,	618,159.88
	$1,710,151.32

Vermögen:

Baar an Hand und in der Bank,	$171,826.51
Bonds und Mortgages, erste Ansprüche auf liegendes Eigenthum im Werth von $1,593,700,	715,700.00
Ver. St. Bonds, angegebener Werth,	589,275.50
Staat und City Bands,	47,845.00
Bank-Stock,	6,500.00
Anleihen gesichert durch Collaterals (angegebener Werth, $38,475),	35,462.48
Grundeigenthum,	50,487.34
Zuwachs an Interessen, Juli 1, 1875,	19,604.46
Baar in Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit,	70,410.40
Uncollektirte Prämien auf Policies,	3,410.13
	$1,710,151.32

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Pollen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste
Deutsche
Feuer Versicherungs-Gesellschaft
in den Ver. Staaten.

Lokal-Agenten:
F. Wm. Liesmann,
für Harrisburg und Umgegend.
S. Fleischer,
für Hollidaysburg und Umgegend.
Mr. Welchens,
für Lankaster und Umgegend.
Fr. Wm. Liesmann,
112 Mary Alley, nahe der Front Straße,
Harrisburg, Pa:
Feb. 10, 1876.—13.

Photograph Gallerie
Erster Klasse,
Niedrige Preisen.
Howard's Gallery,

Eby's Gebäude, Ecke der Markt und 5ten Straße.

Ausgezeichnete Photograph's von irgend welchem Styl,—$1.00.

Nach jeder Größe der Rahmen $1.00.

Auf Blech genommen, ebenfalls sehr niedrig.

Vergeßt nicht Howard's Gallerie.
Harrisburg, Juli 15, 1875[illegible]